



© weinfranz

Naturschutz in Niederösterreich

Naturschutz bedeutet Verantwortung übernehmen – für eine einzigartige Arten- und Lebensraumvielfalt im Zentrum Europas.

Österreich hat sich verpflichtet, Europaschutzgebiete auszuweisen und für die Erhaltung von seltenen Lebensräumen und Arten in diesen Gebieten zu sorgen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der biologischen Vielfalt.

Es ist eine große Herausforderung, Naturwälder, Feuchtgebiete, Trockenrasen, Moore und viele andere Ökosysteme für die künftigen Generationen zu erhalten und unsere artenreiche Kulturlandschaft gleichzeitig durch Bewirtschaftung zu bewahren. Denn Europaschutzgebiete sind keine hermetisch abgeschlossenen Bereiche, die nicht betreten oder genutzt werden dürfen. Umfassende Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen sind sogar erforderlich, um die Schutzgüter dauerhaft zu sichern.

Das Mosaik unserer Kulturlandschaft wurde im Laufe der Jahrhunderte durch ein Zusammenspiel von Mensch und Natur geschaffen und bedarf auch weiterhin einer verantwortungsvollen Bewirtschaftung.

Stephan Pernkopf
LH-Stellvertreter



Europaschutzgebiet/Natura 2000 Was ist das?

Natura 2000 ist das weltweit größte Schutzgebietsnetzwerk mit mehr als 27.000 Schutzgebieten in ganz Europa! Diese Schutzgebiete werden in Niederösterreich Europaschutzgebiete genannt. Sie dienen der Erhaltung europaweit geschützter Arten und Lebensräume.

Die 36 Europaschutzgebiete in Niederösterreich decken etwa 23 Prozent der Landesfläche ab. Grundlage für Europaschutzgebiete bilden die Fauna-Flora-Habitat- und die Vogelschutz-Richtlinie, die zur Sicherung der biologischen Vielfalt dienen. Ein Europaschutzgebiet ist keine Sperrzone. Eine naturverträgliche Bewirtschaftung, die in der Vergangenheit dazu geführt hat, dass schützenswerte Lebensräume entstanden sind, ist daher nicht nur gestattet, sondern sogar erwünscht.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) organisiert gemeinsam mit dem Land Niederösterreich die Schutzgebietsbetreuung im Rahmen des Schutzgebietsnetzwerks NÖ.

Kontakt zu den Regionalstellen:
www.naturland-noe.at/schutzgebietsnetzwerk

Immer für Sie da

* **Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ**
Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten, T +43 2742 219 19

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

www.naturland-noe.at

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

© wilmmedia, Stefan Lefner



Europaschutzgebiet
Kamp- und Kremstal



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Kamp- und Kremstal

Das Gebiet umfasst die Flusslebensräume von Kamp und Krems im südlichen Waldviertel zwischen der pannonischen Klimazone und dem kühlen Waldviertel. Das Schutzgebiet ist durch eine naturnahe Gewässerfauna und -flora gekennzeichnet. Die Flüsse Kamp und Krems sind nahezu auf der gesamten Länge von Erlen-Eschen-Weidenauen gesäumt. In den höher gelegenen kühleren Talhängen dominieren Mullbraunerde-Buchenwälder. Auf den unteren Talabschnitten und südexponierten Hängen herrschen Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder vor. Steile Hänge werden von Schlucht- und Hangmischwäldern eingenommen. Im südlichen Bereich sind die Trockenlebensräume der Weinbaulandschaft mit lückigen Kalk-Pionierrasen und Subpannonische Steppenrasen bedeutend.

In diesem Europaschutzgebiet liegt der Naturpark Kamptal-Schönberg.



Das Europaschutzgebiet Kamp- und Kremstal hat eine Gesamtfläche von insgesamt rund 29.030 ha.

Geschützte Natur erhalten

Wälder

Das Ziel ist, standortgerechte Waldbestände mit natürlicher Alterszusammensetzung, Strukturreichtum und Totholzanteil, sowie großflächige und naturnahe Wälder mit hohem Laubwaldanteil und möglichst störungsfreie Sonderstrukturen im Wald wie Gewässerränder, Feuchtbiootope, Felsformationen und Grabeneinschnitte wiederherzustellen und zu erhalten.

Gewässer & Feuchtgebiete

Hier steht der Erhalt von weitgehend unverbauten, strukturreichen Flussuferabschnitten mit ihrer ursprünglichen Gewässerdynamik im Vordergrund. Wichtig ist auch, Bachtallandschaften mit ursprünglichem Abflussregime und weiten, offen gehaltenen Überflutungsräumen (Feuchtwiesen, Feuchtbrachen) zu erhalten.

Offene Lebensräume

Es gilt, größere Offenlandlebensräume mit Steppencharakter und strukturreichen Feldlandschaften mit eingestreuten Sonderstandorten wie (Halb-)trockenrasen, mageren Wiesen, Einzelbäumen, Heckenzügen, Böschungen und Rainen zu erhalten.

FAZIT

Das Gebiet umfasst relativ naturnahe Flusslandschaften mit intakter Gewässerfauna und -flora, der hohe Anteil naturnaher Waldgesellschaften begründet die für den Naturschutz hohe Bedeutung des Europaschutzgebietes.

www.naturland-noe.at



Gelber Frauenschuh

© Wikimedia, Spader/Og

Tier- & Pflanzenwelt

- **Wimperfledermaus** (*Myotis emarginatus*)
Hat ihr Reproduktionsgebiet und ihre Winterquartiere im Kamp- und Kremstal.
- **Großer Feuerfalter** (*Lycaena dispar*)
Besiedelt gerne Wiesen und Halbtrockenrasen.
- **Kammolch** (*Triturus cristatus*)
Der nachtaktive Wassermolch versteckt sich am Tag unter Steinen und Wurzeln in den Uferzonen.
- **Eisvogel** (*Alcedo atthis*)
Braucht unregulierte Flussabschnitte mit leichter Hochwasserdynamik als Lebensraum.
- **Schwarzstorch** (*Ciconia nigra*)
Braucht als Lebensraum große Reviere mit naturnahen Wäldern.
- **Gelber Frauenschuh** (*Cypripedium calceolus*)
Gehört mit seinem Aussehen zu den spektakulärsten heimischen Orchideen.